

Mit Nazis gegen Juden

Zur Tradition des eliminatorischen Antisemitismus im Nahen Osten seit dem Zweiten Weltkrieg und seiner Verharmlosung hierzulande bis in die Gegenwart

Vortrag von Karl Rössel

im Rahmen der Aktionswochen gegen Antisemitismus 2023 in Freiburg

Donnerstag, 30. November 2023, 20 Uhr

Weingut Andreas Dilger, Urachstr. 3, Freiburg

Millionen Menschen aus allen Kontinenten kämpften im Zweiten Weltkrieg auf Seiten der Alliierten gegen die faschistischen Achsenmächte. In manchen Ländern sympathisierten Politiker und Teile der Bevölkerung jedoch auch mit den Nazis und ihren Verbündeten - insbesondere im Nahen Osten. So bot der politische und religiöse Führer der Araber in Palästina, Mohammed Amin al-Husseini, den Nazis schon 1933 seine volle Unterstützung an. 1941 inszenierte er zusammen mit dem Politiker Rachid Ali al-Ghailani einen pro-faschistischen Putschversuch im Irak, während die ägyptischen Offiziere und späteren Präsidenten ihres Landes, Gamal Abdel Nasser und Anwar el-Sadat, Militärgeheimnisse der Alliierten an das deutsche Afrika-Corps von General Rommel verrieteten.

Keiner der Genannten und der zahlreichen weiteren prominenten arabischen Nazi-Kollaborateure wurde nach 1945 jemals zur Rechenschaft gezogen.

Den Vernichtungskampf „gegen die Juden“, den sie an der Seite der Nazis begonnen hatten, konnten sie somit in den Kriegen gegen Israel unvermindert weiterführen.

Die Hamas setzt diese Tradition fort.

Doch an diese Vorgeschichte des Nahostkonflikts wird nur ungern erinnert.

Islamwissenschaftler*innen, Publizist*innen und Aktivist*innen hierzulande haben stattdessen immer wieder versucht, selbst fanatische Nazi-Sympathisanten und Kriegsverbrecher als „antikoloniale Freiheitskämpfer“ zu entschuldigen, wie sich an zahlreichen historischen und aktuellen Beispielen nachweisen lässt.

***Karl Rössel** ist Journalist, Mitglied von *recherche international* e.V. (Köln) und Kurator der Ausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“, die seit 2009 in mehr als 60 Orten in Deutschland, der Schweiz, Südafrika und Mosambik gezeigt wurde ([HYPERLINK "http://www.3www2.de"](http://www.3www2.de) }). Er ist Autor des Schwerpunkthefts der Zeitschrift *iz3w* über Nazikollaborateure in der Dritten Welt und ihre deutschen Apologeten (Ausgabe 312) und hat mehrere Rundfunksendungen zum Thema publiziert.*